

PORTRAIT
AKZELERATOREN & INKUBATOREN
STAND 25.6.2019



1 INTRO

Es gibt eine Vielzahl an Akzeleratoren und Inkubatoren in Hessen. Daraus ergibt sich für Startups, aber auch für Investoren, Mentoren und sonstige Interessenten die Frage, welche Schwerpunkte sie haben, welche Startups Sie suchen und wie sie sich voneinander unterscheiden.

1.1 ABGRENZUNG AKZELERATOR - INKUBATOR

Beide zeichnen sich dadurch aus, dass sie nach eigenen Kriterien Startups selektierten um, sie in ihrer Entwicklung mit einem Bündel an Maßnahmen und Angeboten zu beschleunigen.

Zu diesen Maßnahmen und Angeboten zählen:

- Deutlich vergünstigte Räumlichkeiten (Büro, Besprechungsräume etc) und Infrastruktur wie z.B. Empfang, Telefondienst, Hochleistungsinternet-Zugang, Labore, Kantine etc..
 - Eigene Beratungsprogramme, Kurse und Trainingsangebote.
 - Vermittlung von Mentoren und Coaches.
 - Support bei betriebswirtschaftlichen und technischen Themen (Vertrieb, Kaufmännische Aufgaben, Human Resources, Rechtsberatung etc.) durch eigenes Personal oder Externe.
 - Kontakte zu potenziellen Kunden.
 - Startkapital oder konkrete Angebote, um den Zugang zu Finanzierungen zu erleichtern.
- etc.

1.2 AKZELERATOR

Ein Akzelerator-Programm ist dadurch gekennzeichnet, dass es auf wenige Monate begrenzt ist. Es findet zumindest zum Teil an einem festen Ort statt. Ein Akzelerator ist die Unternehmenseinheit oder auch das Unternehmen (bzw. die Institution, wenn öffentlich getragen), die ein oder mehrere Akzeleratoren-Programme abwickelt.

1.3 INKUBATOR

Ein Inkubator ist nicht explizit auf wenige Monate begrenzt. Startups können in der Regel die räumliche Infrastruktur und die anderen Maßnahmen über einen mehrjährigen Zeitraum nutzen, wenn bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind.

PORTRAIT
AKZELERATOREN & INKUBATOREN
STAND 25.6.2019



2 DER RAHMEN – ANFORDERUNGEN AN DIE STARTUPS

Falls es bei Ihnen mehrere unterschiedliche Programme gibt, bitte jeweils ein Portrait.

2.1 NAME, KONTAKTDATEN, ANSPRECHPARTNER

Name des Akzelerators/Inkubators:

Merck Accelerator

Standort:

**Merck Innovation Center,
Merck KGaA
Frankfurter Straße 250
64293 Darmstadt**

Ansprechpartner:

Janis Hübner, Manager Accelerator Programm, janis.huebner@merckgroup.com

2.2 INHALTLICHER SCHWERPUNKT

Branche, Technologie oder ähnliches:

Für das nächste Merck Accelerator Programm suchen wir insbesondere Startups in den Feldern Bio-Sensing & Interfaces, Clean Meat und Liquid Biopsy Technologies sowie in unseren Kernbereichen Healthcare, Life Sciences und Performance Materials.

2.3 KONSTRUKT / TRÄGER / FINANZIERS

Konstrukt (z.B. Programm, Abteilung, eigenständiges Unternehmen oder e.V. etc.):

Der Merck Accelerator ist eine Abteilung des Merck Innovation Centers, das Teil der Gruppe Strategy & Transformation der Merck KGaA ist.

Falls nicht eigenständig, wer trägt das Programm?

Merck KGaA

Externe Unterstützung: Gibt es wichtige Finanziere wie z.B. andere Unternehmen, das Land oder den Bund? **Nein.**

Gibt es sonstige wichtige Unterstützer?

Enge Zusammenarbeit mit dem Rhein-Main-Startupökosystem.

PORTRAIT
AKZELERATOREN & INKUBATOREN
STAND 25.6.2019



2.4 ANFORDERUNGEN AN DIE STARTUPS

Offen oder nur für Gründer aus dem Unternehmen / der Institution?

Das Programm ist offen für externe Unternehmen.

suchen Sie nur national oder auch international?

Wir suchen international nach relevanten Startups.

Wichtige Bewerbungs- und Auswahlkriterien (z.B. Phase Pre-Seed, Seed, Early, Growth / Branche / Technologien etc.)?

Neben der Qualität der Startups sind der strategische Fit zu unseren Fokusfeldern (siehe oben) und das Kooperationspotenzial mit Merck die wichtigsten Auswahlkriterien für die Teilnahme an dem Programm. Um Kooperationen leider etablieren zu können

Selektionsprozess (wie oft, was wird für die Bewerbung benötigt)?

Im ersten Bewerbungsschritt müssen die Startups ein Profil auf f6s erstellen und ein Bewerbungsformular ausfüllen. Anhand des Bewerbungsformulars wird eine Vorauswahl getroffen, die im nächsten Schritt zur Evaluierung an unsere internen Experten weitergegeben wird. Die internen Experten bewerten neben der Qualität der Startups vor allem ihr Kooperationspotenzial mit Merck. Basierend auf diesem Feedback werden die bis zu 30 Startups zu einen dreitägigen Bootcamp nach Darmstadt eingeladen (25.11. - 27.11.19). Im Rahmen der sogenannten Selection Days sollen die Startups Kooperationsvorschläge auszuarbeiten, anhand derer bis zu 12 Startups für den nächsten Programmdurchlauf ausgewählt werden.

Ihre Konditionen (Anteile, Erfolgsgebühr o.ä.):

Teilnehmende Startups können zwischen zwei anteilsfreien Vertragsoptionen wählen:

- 1. Der Projektvertrag ist eine meilensteinbasierte Finanzierung von bis zu 30.000€, die das Aufsetzen eines Kooperationsprojekts unterstützen soll.**
- 2. Der Investmentvertrag sieht eine stille Partnerschaft mit einer Gewinnbeteiligung für einen bestimmten Zeitraum vor, für den die Startups im Gegenzug bis zu 50.000€ erhalten.**

2.5 TRACK-RECORD – IHRE STARUPS

In den letzten 7 Durchgängen haben insgesamt 51 Startups aus 17 Ländern an dem Merck Accelerator teilgenommen. Mit 17 dieser Startups konnten Kooperationsprojekte initiiert werden.

PORTRAIT
AKZELERATOREN & INKUBATOREN
STAND 25.6.2019



Hier können Sie Beispiele nennen:

Ein Beispiel für eine erfolgreiche Kooperation aus unserem letzten Durchlauf ist iXensor. Im Rahmen des Accelerator Programms führte das taiwanesisches Startup einen erfolgreichen Pilotversuch bei den Merck CURAFA Points of Care in Kenia durch. Das Ziel des CURAFA Projekts ist es, die Gesundheitsprimärversorgung bei der lokalen Bevölkerung zu verbessern. Das gemeinsame Projekt ermöglicht iXensor darüber hinaus einen Zugang zum stark wachsenden afrikanischen Gesundheitsmarkt zu bekommen.

3 IHR ANGEBOT FÜR DIE STARTUPS

3.1 RÄUMLICHKEITEN

Bieten Sie während des Programms vergünstigte Räumlichkeiten?

Während des Accelerator Programms haben die teilnehmenden Startups die Möglichkeit die Räumlichkeiten und Infrastruktur unseres neuen Innovation Centers in Darmstadt zu nutzen. Darüber hinaus bekommen die Teilnehmer für die Dauer des Accelerators Unterkünfte in Darmstadt gestellt und eine Erstattung der Reisekosten.

3.2 INFRASTRUKTUR

Welche Infrastruktur bieten Sie den Startups (z.B. Empfang, Telefondienst, Hochleistungsinternet-Zugang, Labore, Kantine etc.).

Die Räumlichkeiten des Merck Innovation Centers bieten den Startups neben Arbeitsplätzen auch einen modernen Makerspace, der für den Bau von Prototypen genutzt werden kann. Zusätzlich stehen den Teilnehmern des Accelerator Programms unsere internen Meetingräume sowie die Mitarbeiterkantine offen.

3.3 EIGENES BERATUNGSANGEBOT

Welche Beratung bieten Sie den Startups individuell kostenlos an (in 1 zu 1-Gesprächen)?

Die teilnehmenden Startups werden durch Mentoren aus dem Senior Management von Merck, internen Experten, unseren Alumni-Startups sowie dem Team des Merck Accelerators unterstützt.

3.4 KURSE UND TRAININGSANGEBOTE

Welche Kurse und Trainings bieten Sie den Startups kostenlos an?

PORTRAIT
AKZELERATOREN & INKUBATOREN
STAND 25.6.2019



Im Rahmen des Accelerator Programms werden den Startups Kurse zu unterschiedlichen Themen angeboten. Das Angebot besteht vor allem aus spezifischen Trainings, welche die Initiierung der gemeinsamen Kooperationsprojekte unterstützen soll. Die Teilnahme an dem Curriculum ist freiwillig und es besteht keine Anwesenheitspflicht.

Vermitteln Sie ehrenamtliche Mentoren und Coaches?

Falls benötigt werden die Startups durch Mentoren und Coaches unterstützt. Je nach Themenschwerpunkt können diese sowohl aus dem internen als auch externen Umfeld Mercks stammen.

3.5 SUPPORT BEI BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHEN UND TECHNISCHEN THEMEN

Übernehmen Sie mit eigenem oder externem Personal Aufgaben für die Startups (Vertrieb, Kaufmännische Aufgaben, Human Resources, Rechtsberatung etc.)?

Die teilnehmenden Startups bekommen falls benötigt Unterstützung in betriebswirtschaftlichen und technischen Themen. Die Teilnehmer werden insbesondere bei der Initiierung und Durchführung der Kooperationsprojekte unterstützt. Das Accelerator Programm übernimmt jedoch keine Aufgaben im Rahmen des operationalen Startup-Betriebs.

3.6 KONTAKTE ZU POTENZIELLEN KUNDEN

Bringen Sie die Startups in Kontakt mit potenziellen Kunden?

Einer der wichtigsten Aufgaben des Merck Accelerators ist die Vernetzung der teilnehmenden Startups mit den richtigen internen Kooperationspartnern. Im Rahmen der Kooperation können diese zu wichtigen Kunden oder Entwicklungspartnern der Startups werden. Zusätzlich ist eine aktive Vernetzung der Startups mit Kunden und Zulieferern von Merck möglich.

3.7 KAPITAL / FINANZIERUNG

Stellen Sie den Startups Eigenkapital zur Verfügung (zu welchen Konditionen)?

Das Accelerator Programm bietet den Startups zwei Arten von finanzieller Unterstützung, die jedoch nicht an Eigenkapital gebunden sind. Nach dem Durchlauf des Programms kann es zu Folgeinvestition durch unseren Corporate Venture Capital Fund, M-Ventures, kommen.

Wie unterstützen Sie die Startups bei der Kapital- und Finanzierungssuche?

Teilnehmende Startups sowie Alumni unseres Programms werden aktive bei der Suche nach Kapital und Finanzierungen unterstützt. Wir verknüpfen sie mit Investoren aus unserem Netzwerk und laden sie zu relevanten Veranstaltungen ein.

PORTRAIT
AKZELERATOREN & INKUBATOREN
STAND 25.6.2019



Was Ihnen sonst noch wichtig?

Der Merck Accelerator ist kein normales Accelerator Programm. Unser Ziel ist es, Startups mit Merck zu verknüpfen und Kooperationen zu initiieren. Diese Kooperation können von einer Lieferanten- oder Kundenbeziehung, über Lizenzierungsvereinbarungen, bis hin zu einer gemeinsamen Entwicklung oder einem Joint Venture reichen. Prinzipiell versucht das Accelerator Programm jede Kooperation zu fördern, die sowohl den Startups als auch Merck einen Mehrwert bringt.